

Zwölfte Sitzung des Rechtsausschusses - Teil 2 der öffentlichen Anhörung zum Haushalt

16.05.2022



Symbolbild Rechtsausschuss © Landtag MV

In einem zweiten Teil der öffentlichen Anhörung zum Haushaltsplan 2022/2023 ging es um häusliche und sexualisierte Gewalt und um Gleichstellungspolitik. Die Sachverständigen Dr. Anne-Marie Gallrein, Sarah Kesselberg und Katrin Schmuhl nahmen dabei zum Haushalt Stellung und forderten mehr Geld. Zunächst ging es um Männerhäuser und Männerberatung, hier wird eine Mönnerschutzwohnung mit 3 Schutzplätzen für das Land vorgeschlagen. Das Verhältnis von Frauen- und Mönnerschutz werde dabei auf der Grundlage von Befragungen auf 80 (zugunsten Frauen) zu 20 (Männer) gesehen. Den Schwerpunkt in der Gewalt- und Gleichstellungspolitik sieht die Leiterin der Landeskoordinierungsstelle gegen häusliche und sexualisierte Gewalt in MV von Frauenberatungsstelle CORA ganz klar bei der ausreichenden Finanzierung der frauenspezifischen Fragen: Männer hätten andere Möglichkeiten als Frauen in einer Partnerschaft. Die Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten sieht die Umsetzung der Istanbul-Konvention als Schwerpunkt, dies werde auch im Koalitionsvertrag angesprochen.

Dokumente zur Anhörung

- Die Tageordnung der 12. Sitzung finden Sie hier: [Mitteilung](#)

- Die Stellungnahmen der Sachverständigen finden Sie hier:
- Frau [Dr.ⁱⁿ Anne-Marie Gallrein](#) (Fachreferentin der Bundesfach- und Koordinierungsstelle Männergewaltschutz (BFKM))
- Frau [Sarah Kesselberg](#) (Leiterin der Landeskoordinierungsstelle gegen häusliche und sexualisierte Gewalt in MV, Landeskoordinierungsstelle CORA)
- Frau [Katrín Schmuhl](#) (Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten, Landkreis Vorpommern-Rügen)
- Das Protokoll der 12. Sitzung finden Sie hier: [Wortprotokoll](#)

[Zur Seite des Rechtsausschusses](#)